



Gans Hamburg

Mittlerweile sind rund 90% aller Gössel geschlüpft, innerhalb eines recht kurzen Zeitraums. Die Anzahl der Familien ist bisher deutlich niedriger als in den letzten Jahren, was u.a. an der Zunahme der Kanadagans liegt, welche die Graugänse von ihren Brutplätzen vertreibt. Auch gibt es andere (bisher) unbekannte Ursachen für plötzliche Brutabbrüche ganzer Kolonien; menschliche Eingriffe nicht ausgeschlossen.

Es gibt einen neuen Rekord zu vermelden: Eine 17-jährige Graugans brütete erfolgreich (am Bramfelder See)! Bisher war die älteste Mutter 15 Jahre alt.



Gans gemütlich: In den ersten Wochen brauchen die Gössel viel Wärme und Ruhe (Foto: S.Hinrichs)

Biodiversitätsmonitoring

Im Rahmen eines Gutachtens zur Deponie Moorfleeter Brack im Auftrag des Naturschutzamtes konnte Christian Albrecht das gesamte Material des Jahres 2020 aus unseren Bodenfallen sortieren und die Laufkäfer bearbeiten. Die Datensätze hieraus stehen uns nun für Auswertungen zur Verfügung.

Anfang des Jahres wurden sechs Mischproben aus den Malaisefallen zur Bestimmung mittels Metabarcoding ins Labor nach Leipzig geschickt. Die Ergebnisse der durch unseren Projektpartner CeNak finanzierten Untersuchungen liegen nun vor und werden gemeinsam mit Martin Kubiak ausgewertet.

Biotopepflege und -entwicklung Energieberg Georgswerder

Im April wurden auf der Deponie zwei LKW-Ladungen gewaschener Sand zur Abmagerung des Bodens angeliefert und auch bereits weitgehend in das anstehende Substrat eingearbeitet.

Neu angeschafft werden konnte dank Fördermitteln der Karl Kaus Stiftung, aus denen auch der Sand finanziert wurde, ein Freischneider. Dieser wird im Mai sicherlich erstmals zum Einsatz kommen.

Stefanie und Ingo Kirchhoff werden zukünftig regelmäßig über unsere Aktivitäten auf der Deponie berichten, der erste Beitrag im Blog ist hierzu bereits erschienen:

<https://www.neuntoeter-ev.de/2021/04/21/deponie-georgswerder-biotoppflege-und-eiersuche/>

Unsere neuen Kooperationspartner vom tatkräftig e.V. scharren wie wir bereits mit den Hufen und hoffen, bald erstmals gemeinsam im Projekt loslegen zu können.

Siedlungssänger („Spatzenretter Hamburg“)

Anfang Mai werden die ersten jungen Haussperlinge flügge. Nun kann man die belegten Kästen sehr gut an den fütternden Altvögeln erkennen und durch die bettelnden Jungvögel hören. Wir freuen uns über zahlreiche Meldungen und Fotos belegter Kästen. Natürlich sollte man dabei so wenig wie möglich stören.

Projektleiter Simon Hinrichs: siedlungssaenger@neuntoeter-ev.de



Deichgrafenhaus der SAGA in Rahlstedt-Ost (Foto: S.Hinrichs)